



Von Bürgern ~ für Bürger

zugestellt durch post.at

ZVR.: 994427444

...die Alternative für eine gemeinsame Zukunft!

www.karobrunn.at * e-Mail: karobrunn@aon.at

D.-K., im Juli 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In der dritten Aussendung 2017 wollen wir Sie/Euch über folgende Themen informieren:

- Leerstandsmanagement
- Von den Erfolgreichen lernen
- Vom Schotterweg zur Gemeindeautobahn
- Wertschätzung
- Südburgenland plus – Aufruf für Projektideen

Leerstandsmanagement

Eine Folge des starken Bevölkerungsrückganges in unserer Gemeinde ist, **dass eine beträchtliche Anzahl an Häusern/Gebäuden leer steht und nicht genutzt wird (siehe Übersicht)**. Diese fehlende Nutzung ist eine Vergeudung von bestehenden Ressourcen. **Um die Nutzung von leer stehenden Häusern/Gebäuden wieder zu ermöglichen, schlagen wir ein effektives Leerstandsmanagement vor. Konkret bedeutet das, dass sich die Gemeinde aktiv um die Erhaltung und Nutzung von vorhandener Bausubstanz kümmert und versucht, die leerstehenden Gebäude wieder mit neuem Leben zu erfüllen.**

Dazu ist eine Vielzahl von Maßnahmen erforderlich, wie zum Beispiel:

- leerstehende Gebäude erfassen (Leerstandskataster)
- die Eigentümer ansprechen, um diese für dieses Thema zu sensibilisieren
- die Gebäude bewerten
- die Gebäude im Internet (Homepage) präsentieren
- kostenlose Beratung für Interessenten an leerstehenden Gebäuden anbieten
- finanzielle Förderungen in Aussicht stellen
- die Bedingungen festlegen, um die Förderungen zu erhalten

Eine weitere Funktion des Leerstandsmanagements ist auch die Beobachtung jener Häuser, die vermutlich demnächst leer stehen werden.

Denn bereits vorhandene Gebäude bieten zahlreiche Vorteile:

- **keine Erweiterung der Infrastruktur wie Kanal, Wasser, Strom und zusätzlicher Wegebau**
- **sie beanspruchen keine zusätzliche wertvolle Bodenfläche**
- **sie sind in vielen Fällen mit wenig Aufwand sofort verwendbar**
- **sie sind daher eher leistbar als neue Häuser**

Dass in unserer Gemeinde diesbezüglich Handlungsbedarf gegeben ist, sieht man an den nachfolgenden Zahlen:

Leerstehende Häuser/Gebäude in DK/RB			Häuser mit Bewohner älter 75 Jahre in DK/RB			
Ortsteil	Gebiet	Anzahl *)	Ortsteil	Gebiet	Anzahl*)	
Deutsch Kaltenbrunn	Dorf	15	Deutsch Kaltenbrunn	Dorf	15	
	Berg	10		Berg	10	
	Summe:	25		Summe:	25	
Rohrbrunn	Dorf	5	Rohrbrunn	Dorf	5	
	Berg	5		Berg	10	
	Summe:	10		Summe:	15	
Gesamt		35	Gesamt		40	
Stand: Juni 2017	*) ca. Werte gerundet!		© H. Gröllner	Stand: Juni 2017	*) ca. Werte gerundet!	
						© H. Gröllner

Für uns ist das Leerstandsmanagement daher eine der Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, den Bevölkerungsrückgang zu verlangsamen!

Von den Erfolgreichen lernen

Vision – Strategie – Beharrlichkeit – Eigenverantwortlichkeit – Wertschätzung

Mit der Umsetzung dieser Eigenschaften hat es das **Steirische Vulkanland** geschafft, innerhalb von ca. 20 Jahren von einer Grenzregion ohne wirtschaftliche Zukunft sich zu einer lebenswerten Zukunftsregion zu entwickeln.

2013 erreichte das **Steirische Vulkanland bzw. die Südoststeiermark** bei einer Bewertung aller 117 Bezirke Österreichs (nach 16 Kriterien wie etwa Arbeitslosigkeit, Mietpreise, ärztliche Versorgung) **mit der Note von 1,64 den zweiten Platz** hinter Dornbirn.

Großen Anteil an dieser äußerst positiven Entwicklung hat der **Initiator und Obmann des Vulkanlandes und jetzige Bürgermeister von Feldbach, Ing. Josef Ober**.

Seine Erfahrungen hat Ober im Vortrag zum Thema: „**Erfahrungen und Visionen eines Regionalpolitikers – mit Beharrlichkeit ans Ziel**“ dargelegt und eindrucksvoll demonstriert, **wie man es schafft, eine rückständige Region in eine lebenswerte Zukunftsregion zu verwandeln!** **Wir sind überzeugt, dass wir die bedrohliche Abwanderung bzw. den Bevölkerungsrückgang ins Gegenteil umkehren können, wenn wir es schaffen ein innovatives, an unsere Möglichkeiten angepasstes Zukunftskonzept in unserer Gemeinde zur Anwendung zu bringen.**

Näheres zum Vulkanlandkonzept unter dem Titel „**Aufbruch zur Einzigartigkeit**“-Der Vulkanlandweg-**Mit Beharrlichkeit ans Ziel** ist in unserer Homepage unter www.karobrunn.at/news ersichtlich.

Vom Schotterweg zur Gemeindeautobahn

Diesen **zweifelhaften Aufstieg** hat sich der Feldweg – die direkte Verbindungsstraße zwischen D. Kaltenbrunn und Fürstenfeld- in den letzten Jahren redlich verdient. Dieser Abschnitt ist **die mit Abstand am meisten befahrene Gemeindestraße**.

Wir haben im Herbst eine stichprobenartige Verkehrszählung durchgeführt.

18 Stunden verteilt auf einen Zeitraum von 10 Tagen wurde gezählt, mit **folgendem Ergebnis:**

- Werkstags zwischen 5:00 – 20:00 Uhr beträgt das Verkehrsaufkommen **ca. 1350 Fahrzeuge**
- das entspricht durchschnittlich **ca. 90/Stunde**
- davon hatten **ca. 1/3 bzw. 30/h ein Jennersdorfer Kennzeichen**
- **ca. 2/3 bzw. 60/h befuhren Fahrzeuge mit anderen Kennzeichen diesen Abschnitt**

Die Anzahl der auswärtigen Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

- **ca. 50 %** kommen aus dem **Bezirk Güssing**
- **ca. 25 %** kommen aus den **Bezirken FF, HB/HF**
- **ca. 20 %** kommen aus den **verschiedensten Gegenden (Graz, Wien, Weiz, Ungarn)**
- **ca. 5 %** kommen aus dem **Bezirk Oberwart**

Resümee:

Wie die Verkehrszählung zeigt, wird die Straße überwiegend **von Auswärtigen benutzt**, diese sind daher Hauptverursacher der **hohen Instandhaltungskosten**, die unsere Gemeinde, **also wir**, bezahlen müssen. Jedes Jahr muss der Belag instandgesetzt werden bzw. auch die beiden Brücken müssen in regelmäßigen Abständen repariert werden.

Es ist absehbar, dass die Straße wegen der hohen Belastung in naher Zukunft komplett neu saniert werden muss. Wir schätzen, dass dies Kosten in der Höhe von ca. € 150.000 – 200.000.- verursachen wird. Geld, das wir dringend für die Weiterentwicklung unsere Gemeinde benötigen. Neben dem finanziellen Aspekt ist vor allem das **hohe Verkehrsaufkommen für die Dorfbewohner alles andere als erfreulich!**

Für die Lebensqualität jeder Ortschaft ist es erstrebenswert, **den Durchzugsverkehr aus den Zentren zu verbannen bzw. so gering wie möglich zu halten. Durch die Freigabe des Feldweges für KFZ wurde jedoch genau das Gegenteil erreicht, es wurde damit eine zusätzliche Durchzugsstraße geschaffen,** wie das eindeutig aus der Verkehrszählung hervorgeht.

Wir glauben daher, dass der Feldweg eine Straße ist, die unnötig den Verkehr anzieht, der dann durch die Ortschaft fließt und unsere Lebensqualität massiv beeinträchtigt.

Wertschätzung

Dieser Begriff bedeutet für uns in diesem Zusammenhang die Unvoreingenommenheit der Gemeindeverwaltung gegenüber allen Bürgern. In Fällen, in denen Entscheidungen über Jahre von den Gemeindeverantwortlichen liegengelassen bzw. bewusst verschleppt werden, sehen wir diese Neutralität gegenüber den Bürgern als grob vernachlässigt. Ein Fall, der dieses Verhalten aufzeigt ist KaRo-Brunn im Detail bekannt und in unserer Homepage unter **www.karobrunn.at/news** ersichtlich.

Wir fordern die Verantwortlichen daher auf, allen Bürgern die gleichen Rechte und die gleiche Sorgfaltspflicht zukommen zu lassen!

„südburgenland plus“ – Aufruf für Projektideen

Der Verein und Lokale Aktionsgruppe „südburgenlandplus“ steuert die Südburgenländische Regionalentwicklung. Er hat die Aufgabe, vorhandenes Potenzial zu heben und die Region voranzubringen. Um dies auch erfolgreich gestalten zu können, **sind Ihre Projekt – Ideen gefragt.**

Hier
wachsen
Ideen



Für das Südburgenland gibt es in der
EU-Förderperiode 14-20 LEADER-Fördergeld
für Menschen mit Projektideen.

7. Aufruf für Projektideen

BIS 14. AUGUST 2017

Voraussetzung zur Eingabe von Projektideen
ist eine persönliche Vorsprache im LEADER-Büro bis 31.7.2017
(Rechtzeitige Terminvereinbarung notwendig)

Nähere Details zur Übermittlung von Projektideen, Förderfähigkeit,
formale Voraussetzungen etc. finden sie im „**Förderleitfaden**“ unter

www.suedburgenlandplus.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**Einen schönen Sommer, viele erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage und viel Spaß bei den
diversen Veranstaltungen in unserer Gemeinde**

wünscht

Ihr Team Pro KaRo-Brunn!